



München und
Oberbayern

Beschreibung der betrieblichen Aufgabe im Rahmen der Abschlussprüfung

Berufsbezeichnung
Kunststoff-Kautschuktechnologie/-in
Fachrichtung:

Abschlussprüfung

Sommer:

Winter:

Prüflingsnummer: _____ (durch IHK)
Prüfungskandidat/-in: _____ (vollständig auszufüllen)

Name:

Vorname:

Anschrift:

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.-Nr.:

Fax-Nr.:

E-Mail:

Die Beschreibung ist von jedem Prüfungsteilnehmer auszufüllen. (auch wenn mehrere Teilnehmer aus einem Betrieb geprüft werden)

Prüf-/Ausbildungsbetrieb (vollständig auszufüllen)

Firma:

Anschrift:

PLZ: _____ Ort: _____

Ansprechpartner für die Maschine/Anlag im Betrieb:
(vollständig auszufüllen)

Name: _____ *Vorname:* _____

Tel.-Nr.:

Fax-Nr.:

E-Mail:

Bezeichnung der ersten betrieblichen Aufgabe:

Bezeichnung der zweiten betrieblichen Aufgabe:

Geplanter Zeitaufwand:

Prüfungstag: _____ Ein Tag (7h) Zwei Tage (7h + 4h)



Praktische Abschlussprüfung Teil 2

Kunststoff- Kautschuktechnologie/-in

Antrag auf Genehmigung der betrieblichen Aufgabe

Der/Die Prüfungsteilnehmende soll im praktischen Teil der Prüfung gemäß der Ausbildungsordnung vom 14. Juni 2023 eine praktische Aufgabe aus dem Fertigungsverfahren seines Ausbildungsbetriebes bearbeiten.

Bauteile	<input type="checkbox"/> Auskleiden	<input type="checkbox"/> Folien schweißen	<input type="checkbox"/> Halbzeuge bearbeiten	
Formteile	<input type="checkbox"/> Spritzgießen	<input type="checkbox"/> Blasformen	<input type="checkbox"/> Schäumen	<input type="checkbox"/> Pressen
Halbzeuge	<input type="checkbox"/> PUR- Schäumen	<input type="checkbox"/> Beschichten	<input type="checkbox"/> Extrudieren	<input type="checkbox"/> Kalandrieren
Mehrschichtkautschukteile	<input type="checkbox"/>	(Zutreffendes bitte ankreuzen) * Variante 1 = betrieblicher Auftrag ** Variante 2 = Arbeitsaufgabe		
Faserverbundtechnologie	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
	Variante 1* Variante 2**			
Kunststofffenster	<input type="checkbox"/>			

Die praktische(n) Aufgabe(n) soll(en) sich in eine Planungsphase und eine Durchführungsphase mit integrierter Qualitätsprüfung gliedern.

Die Arbeitsschritte für die betrieblichen(n) Aufgabe(n) sind im Folgenden zu erläutern

Aufgaben	Arbeitsschritte	Zeitplanung in Std.
Planung		h
Durchführung		h
Qualitätsmanagement		h



München und
Oberbayern

Detaillierte Beschreibung der Maschine / Anlage (ggf. alle am Prozess beteiligten Anlagen)	Foto (oder entsprechend gekennzeichnete Anhang)
Detaillierte Beschreibung des Werkzeugs	Foto (oder entsprechend gekennzeichnete Anhang)

Beschreibung des Lagenaufbaus	Lagenaufbau Skizze / Zeichnung (oder entsprechend gekennzeichnete Anhang)
-------------------------------	---